



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Pia Fankhauser Zenhäusern, SP-Fraktion:
Aktenzeichen "Mietpreise" ungelöst**

Autor/in: [Pia Fankhauser Zenhäusern](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 1. November 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Miete macht durchschnittlich 20 % der Ausgaben eines privaten Haushaltes aus und ist damit eine wesentliche Belastung.

Im Kanton Baselland werden die Mietpreise nicht in der Statistik des Kantons Baselland erfasst, ebenso wenig wie die Anzahl der Mietwohnungen und der Leerwohnungsbestand. Die Zahlen die auf der Kantonswebsite zur Verfügung stehen, datieren vom Jahr 2000 (Volkszählung). Der Stichtag der letzten Mietpreisstruktur-Erhebung war der 1. November 2003 und fand im Rahmen der nationalen Erhebung statt. Damit wird die dynamische Entwicklung der Mietpreise im Kanton Baselland und vor allem im unteren Kantonsteil nicht abgebildet. Dies ist umso störender, als z.B. die Sozialhilfeberechnungen für die Wohnkosten sich immer weiter von der Realität entfernen.

- Weshalb erfasst der Kanton Baselland nicht periodisch (beispielsweise alle fünf Jahre) die Mietpreise in seinem Kanton?
- Wie werden die Veränderungen der Belastungen durch Mietpreise erfasst?
- Wie können Berechnungen der Sozialhilfe korrekt erfolgen, wenn die mathematischen Grundlagen nicht vollständig sind?
- Gedenkt der Regierungsrat daran etwas zu ändern?
- Wenn ja, was und wann?

Für die baldige schriftliche Beantwortung wird gedankt.